

Bezirksverordnetenversammlung Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
Ausschuss für Gesundheit

Einladung

zur

14. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Gesundheit

Sitzungstermin: Mittwoch, 22.11.2023, 17:30 Uhr

**Raum, Ort: Sankt Gertrauden-Krankenhaus, Paretzer Str. 12, 10713 Berlin,
Tageszentrum**

**Treffpunkt, Uhrzeit: Treffpunkt ist um 17:25 Uhr im Foyer des Sankt Gertrauden-
Krankenhaus**

Tagesordnung

- 1 Eröffnung und Begrüßung**
- 2 Feststellung der Tagesordnung**
- 3 Annahme von Protokollen**
- 4 Vorstellung des St. Gertrauden Krankenhaus, Darstellungen der
aktuellen Situation des St. Gertrauden Krankenhauses**
- 5 Patient:innen und ihre Fürsprecher:innen stärken 0619/6
Fraktion DIE LINKE**
- 6 Runder Tisch Drogen - wieder einberufen 0620/6
SPD-Fraktion**
- 7 Mitteilung der Verwaltung und Fragen an die Verwaltung**
- 8 Verschiedenes**

Im Falle einer Verhinderung benachrichtigen Sie bitte Ihre Vertreterin bzw. Ihren Vertreter und lassen Sie die Einladung dieser Person dann bitte zukommen oder benachrichtigen Ihr Fraktionsbüro.

Christine Schmidt-Statzkowski
Ausschussvorsitzende

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
Fraktion DIE LINKE
Gronde-Brunner/Juckel/Deißler

Antrag

DS-Nr: 0619/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
19.10.2023	BVV

Patient:innen und ihre Fürsprecher:innen stärken

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung fordert das Bezirksamt auf, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, die Arbeitsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten der Patient:innen-Fürsprecher:innen weiter zu verbessern. Hierzu gehören u. a. zentral auffindbare, aktuelle und verbindliche Informationen, einheitlich geregelte Zuständigkeiten und Ansprechpersonen auf der Landes- und Bezirksebene, Rechtssicherheit, Weiterbildungen und der Austausch untereinander.

Zudem sollen die Berichte aller Bezirke zusammengefasst, ausgewertet und transparent dargestellt werden, um eventuelle Auffälligkeiten frühzeitig zu erkennen.

Der BVV ist bis zum 31. März 2024 zu berichten.

Begründung:

Die Patient:innen-Fürsprecher:innen unseres Bezirkes sind wichtige Ansprechpartner:innen für die Patient:innen und für die jeweilige Klinik, für die sie zuständig sind.

Um ihre Aufgaben sinnvoll, effektiv und rechtssicher ausführen zu können, bedarf es verbindlicher Informationen z.B. zu Zuständigkeiten, Schnittstellen zum Qualitätsmanagement des Krankenhauses, dem Umgang mit Anliegen von minderjährigen Patient:innen usw. Diese Informationen, sowie eine Ansprechperson auf der Landes- und Bezirksebene und transparent aufzufindende Verschriftlichungen juristischer Einschätzungen, wären für die Patient:innen-Fürsprecher:innen aller Bezirke sinnvoll. Eine „Handreichung zur Arbeit und Auswahl von Patientenfürsprecherinnen und Patientenfürsprechern“ wird auf der Seite der Patientenbeauftragten zwar genannt, ist aber nicht abrufbar.

Zudem sollten Aus- und Weiterbildungsangebote, Vernetzungsmöglichkeiten, sowie weitergehende Unterstützung (z.B. vergünstigte BVG -Tickets, wie das Jobticket o.ä.) erwogen werden, um die Arbeit zu erleichtern und das ehrenamtliche Engagement wertzuschätzen.

Die jährlich vorgelegten Berichte erfolgen anhand eines standardisierten Berichtsformates, das von allen Bezirken gleichermaßen genutzt wird und derzeit aktuell bezirksübergreifend überarbeitet wird. Diese standardisierten Berichte haben den Vorteil, gut zusammengefasst und ausgewertet werden zu können, um Vergleiche im Zeitverlauf und über die einzelnen Bezirke hinaus vorzunehmen. So können Auffälligkeiten aber auch gute Beispiele der Arbeit herausgefunden werden, von denen alle profitieren.

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempff/Dr. Biewener

Antrag

DS-Nr: o620/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
19.10.2023	BVV

Runder Tisch Drogen – wieder einberufen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt soll den Runden Tisch Drogen wieder in regelmäßigen Abständen tagen lassen.

Der BVV ist bis zum 31.12.2023 zu berichten.

Begründung:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 16.02.2017 die Etablierung eines Runden Tisch Drogen (Drucksache 0084/5) eingefordert. Nach diesem Beschluss hat der Runde Tisch Drogen regelmäßig getagt. Seit der Corona-Pandemie gab es jedoch keine Sitzungen mehr des Runden Tisches. Wir fordern daher, dass erneut die Akteure gemeinsam zum Austausch regelmäßig zusammenkommen.